

Alternative in der 60/70 t- Tragkraftklasse



So ungewöhnlich der Kran, so ungewöhnlich die Palfinger-Einladung. Noch vor der bauma-Eröffnungskonferenz zum Mediendialog lud das Unternehmen die Fachpresse zu einer eigenen Konferenz. Im Mittelpunkt stand die Enthüllung des Palfinger Flaggschiffs PK 200002 L SH.

KM-Bild

Schon seit einigen Jahren ergänzen Ladekrane die Vermietflotten einer wachsenden Zahl von Krandienstleistern. Moderne Ladekrane drängen in Lastmomentbereiche, die bis dahin von Teleskopkränen auf AT- oder Lkw-Chassis bedient wurden.

Bis etwa 60 mt – also etwa 20 t Tragkraft – können Ladekrane

Nun stößt Palfinger mit der Neuentwicklung des PK 200002 L SH in eine neue Dimension vor!

dabei als echte Transport-Kran-Kombination eingesetzt werden – zum Beispiel auch als Hilfskrane, die größere Krane rüsten und deren Zubehör transportie-

ren. Doch auch jenseits dieser mt-Marke sind Ladekrane für Krandienstleister durchaus attraktiv. Der Knickarm zum Beispiel erschließt neue Einsatzmög-

lichkeiten und hinzu kommen die von den Lkw-Aufbaukränen her bekannten Argumente der Genehmigungsfreiheit beziehungsweise des vereinfachten Genehmigungsverfahrens sowie der niedrigen Betriebskosten, vor allem des Lkw-Chassis.

Nun stößt Palfinger mit der Neuentwicklung des PK 200002 L



Ganz bewusst hat sich Palfinger beim 200 mt-Kran für das Langarmkonzept entschieden.

Eine Besonderheit des PK 200002 L SH ist seine Heckabstützung, die im Zwischenrahmen untergebracht ist.



SH in eine neue Dimension vor – und zwar in mehrerlei Hinsicht: Zunächst einmal hat der Hersteller bislang im 200 mt-Segment noch keinen Kran im Produktprogramm gehabt, und im Gegensatz zum klassischen Ladekran, der sich auf Fahrzeugbreite zusammenlegen lässt, hat man sich beim PK 200002 L SH für ein Langarmkonzept entschieden. Die Langarmbauweise ist vor allem für Einsätze mit großer Reichweite konzipiert.

Die konstruktive Besonderheit des neuen Kranmodells besteht in der erstmaligen Verwendung einer neuen Bauweise für das Ausschubsystem. Das sogenannte P-Profil (P steht dabei für polygonal) zeichnet sich gegenüber der konventionellen Bauweise durch erhöhte Steifigkeit aus. Gleichzeitig reduziert die revolutionäre Bauweise das Eigengewicht des Kranes dramatisch. Das exklusiv am PK 200002 L SH erhältliche Schubsystem ist zudem, wie bei

Die Langarmbauweise ist vor allem für Einsätze mit großer Reichweite konzipiert.

Palfinger üblich, wartungsfrei ausgeführt.

Der PK 200002 L SH verfügt über eine vollsensorisch überwachte Vierfachabstützung. Ein zusätzlicher Frontstützzyylinder und ein ausfahrbarer Heckstützzyylinder, der im Rahmen des Kranes integriert ist, komplettieren das Abstützkonzept. Die Abstützung ist mit hochschwenkbaren Stützzyindern ausgeführt und so, laut Hersteller, auch für Hindernisse wie zum Beispiel Mauern und Zäune kein Problem. Alle Funktionen werden vom Bediener ferngesteuert.

Das am Markt erfolgreich eingeführte HPSC ist beim PK 200002 L SH mit einer zusätzlichen Sensorik im Armsystem ausgestattet. So ist eine genaue Erfassung der Lastposition mög-

lich. Durch diese Weiterentwicklung können Arbeitsbereiche angefahren werden, die bis dato von der Elektronik gesperrt wurden.

Wie effizient ein Kran arbeitet, hängt nicht nur vom Kran selbst, sondern auch vom Aufbau ab. So hat sich Palfinger entschieden, dem Kunden eine Komplettlösung ab Werk anzubieten. Der Kran wird bereits in einem eigenen Mounting Competence Center (MCC) mit dem Lkw zu einer Einheit verschmolzen. Somit kann der Aufbau standardisiert und optimiert auf einem konventionellen 4-Achs oder auch 5-Achs Lkw erfolgen, wobei die zweite Variante in zahlreichen Regionen Deutschlands auf Grund der Achslastproblematik die attraktivere Lösung sein dürfte. Ausgestattet mit 8 hyd-

raulischen Ausschüben verfügt der Kran über eine hydraulische Reichweite von 25,6 m. Mit dem neu entwickelten Fly-Jib PJ 300 L erreicht der Kran eine hydraulische Reichweite von 45,3 m, das entspricht einer Hubhöhe von mehr als 49 m. Die Bauhöhe des PK 200002 L SH im Fahrzustand gibt der Hersteller mit 3,8 m auf einem konventionellen 8x4 Lkw-Chassis an, das Gesamtgewicht wird, wie der konstruktive Ansatz erkennen lässt, im Bereich der Lkw-Aufbaukrane im 60/70 t-Tragkraftsegment liegen.

Bekannt ist, dass Ladekrane in der Anschaffung nicht preiswerter als vergleichbare Teleskopkrane sind, und die Preisvorstellungen, die durch Palfinger auf der Pressekonferenz genannt wurden, weisen diesen Kran als einen 60/70-Tonner aus. Also in dieser Klasse eine echte Alternative für Kranbetreiber – und auf jeden Fall ein weiterer Grund, nach München zu reisen. **KM**